

# Umgehung ganz oben auf der Agenda

*Neuer SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner informierte sich im Haslacher Rathaus*

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner informierte sich bei Bürgermeister Heinz Winkler über Haslacher Kommunalthemen. Ganz oben auf der Agenda stand dabei die Umfahrung der B 33.

Haslach (red/pag). Der neue SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner interessierte sich bei seinem ersten Besuch als Parlamentarier im Haslacher Rathaus vor allem über den genauen Stand der Planung der Umgehungsstraße und die Position der Stadt.

Bürgermeister Winkler erläuterte, dass der Gemeinderat die Tunnellösung im Kinzigvorland fordere. Zwar seien im Bundesverkehrswegeplan über 40 Millionen Euro für eine überirdische Trasse vorgesehen, diese Variante lehne der Gemeinderat aber ab, weil die dann zu bauenden Brückenbauwerke viel zu hoch seien und das Ortsbild des Tals und



Quelle: OT 17.01.2014

**Antrittsbesuch im Rathaus (von links): Hauptamtsleiter Adrian Ritter, Stadtbaumeister Roland Wacker, MdB Johannes Fechner und Bürgermeister Heinz Winkler.**

Foto: Ralf Spörkel

Haslachs zu gravierend beeinträchtigen. Bürgermeister Winkler räumte ein, dass die Kosten der Tunnellösung hoch seien und deshalb aus seiner Sicht ein langer Atem benötigt

werde, bis diese Variante komme.

Erfreut zeigten sich Winkler und Fechner über das ÖPNV-Angebot, vor allem für die Berufspendler. Der Bundestags-

abgeordnete teilte mit, dass die neue Bundesregierung die Städtebauförderung deutlich erhöhte habe.

Ein Schwerpunkt der Bundesregierung sei auch, den Breitbandausbau gerade im ländlichen Raum zu fördern. Bürgermeister Winkler informierte, dass dies auch in Haslach Thema sei. Dort sei insbesondere in den Stadtteilen die Übertragungsgeschwindigkeit noch zu niedrig.

Im Hinblick auf die Energiewende forderte Haslachs Rathauschef Fechner auf, sich für die Entbürokratisierung kleinerer Stadtwerke einzusetzen. Die Dokumentationspflichten und Berichte würden einen derart hohen Verwaltungsaufwand erfordern, dass dies für kleine Stadtwerke fast nicht mehr zu leisten sei. Fechner sagte zu, hier nachzuhaken, da aus seiner Sicht die Energiewende auf dezentrale Energiedienstleister wie kommunale Energieversorgungsunternehmen setzen müsse und deren Arbeit erleichtert werden solle.



**Haslach:** Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner (links) informierte sich gestern bei Bürgermeister Heinz Winkler über Haslacher Kommunalthemen. Ganz oben auf der Agenda stand dabei die Umfahrung der B 33. Der Rathauschef betonte, dass der Gemeinderat eine Tunnellösung im Kinzigvorland fordere. Aus seiner Sicht erfordere dies einen langen Atem. Weitere Themen waren die Energiewende und der öffentliche Personennahverkehr.